ZertifikateReport

18. Jahrgang

26/2021

Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht …

Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Drei Buchstaben zu Ihrem Produkt: www.bnp.de

Inhalt

Porsche – mit Airbag auf Volkswagen setzen S.2

Die Porsche-Zertifikate und -Aktienanleihe sind (seitwärts)renditestarke Alternativen zum Direktinvestment in die Porsche-Aktie.

Lufthansa mit 10% Chance und 43% Sicherheitspuffer S.3

Mit Bonus-Zertifikaten auf die Lufthansa-Aktie können Anleger in einem Jahr bei einem bis zu 43- prozentigen Kursrückgang der Aktie eine Jahres-bruttorendite von 10 Prozent erzielen.

Varta und AXA mit hohen Seitwärtschancen S.5

Mit neuen Top Plus-Zertifikaten auf die Varta- und die AXA-Aktie können Anleger in den nächsten drei Jahren auch bei Kursrückgängen der Aktie zu positiven Renditen gelangen.

Daimler, Dt. Post und Adidas mit 30% Sicherheitspuffer S.6

Mit neuen Memory Express-Zertifikaten auf die drei DAX-Werte können Anleger in den nächsten drei Jahren bei bis zu 30-prozentigen Kursrück-gängen positive Renditen erzielen.

Bonus-Zertifikat auf Robotics & AI-Index S.7

Das Bonus-Zertifikat spricht mittel- bis langfristige Investoren an, die mit Sicherheitspuffer von steigenden Kursen eines diversifizierten Investments in Aktien der KI- und Roboter-Branche profitieren möchten.

Porsche – mit Airbag auf Volkswagen setzen

Autor: Thorsten Welgen

Volkswagen (Vz. DE0007664039) hat eine Marktkapitalisierung von 126 Mrd. Euro, Porsche (Vz. DE000PAH0038) bringt gerade einmal 28 Mrd. Euro auf die Waage. Das erscheint wenig, denn die Porsche Automobil Holding SE hält mit 53,3 Prozent die absolute Mehrheit der Stammaktien und insgesamt 31,4 Prozent am Grundkapital des Volkswagenkonzerns (und somit auch anteilig an der Automarke Porsche) –aus diesem Aktienanteil errechnet sich bereits ohne die Beteiligungen entlang der automobilen Wertschöpfungskette ein Wert von 39,5 Mrd. Euro.

Nun sind Holding-Abschläge üblich, insbesondere, wenn die Aktionärsstruktur keinerlei Mitsprache über die Unternehmensführung zulässt (bei Porsche liegen die Stämme in Hand der Familien Porsche und Piech – aktivistische Investoren haben hier also keine Chance). Dennoch sind Porsche Vorzüge ein interessantes defensives Investment in Volkswagen, das von Erfolgen in der Elektromobilität, der Börsenphantasie für die Marke Porsche und Synergien der eigenen Mehr- und Minderheitsbeteiligungen profitieren könnte – wer mit Zertifikaten agiert, profitiert zudem von interessanten Konditionen durch relativ hohe Volatilitäten.

Discount-, Bonus- oder Einkommensstrategie?

Das SG-Discount-Zertifikat mit der ISIN **DE000SD4VRK5** bietet bei einem Preis von 80,53 Euro einen Sicherheitspuffer von 11,2 Prozent. Aus der Differenz zum Höchstbetrag (Cap) von 85 Euro errechnet sich eine Renditechance von 4,47 Euro oder 11,8 Prozent p.a. – schließt die Aktie am Bewertungstag 17.12.21 unter dem Cap, erhalten Anleger die Lieferung einer Porsche-Aktie.

Das Capped-Bonus-Zertifikat der BNP mit der ISIN **DE000PF9ATT6** zahlt den Bonusbetrag (zugleich Cap) von 100 Euro aus, sofern die Barriere bei 80 Euro (Puffer 11,9 Prozent) bis 17.12.21 niemals verletzt wird, andernfalls erfolgt ein Barausgleich. Beim Preis von 88,23 Euro liegt die Rendite bei 11,77 Euro oder 28,6 Prozent p.a. Attraktiv: Das Zertifikat ist fast 3 Prozent günstiger als die Aktie (Abgeld).

Die Aktienanleihe der HVB (ISIN **DE000HR8B319**) zahlt einen Kupon von 10,2 Prozent p.a. Liegt der Aktienkurs am Bewertungstag (17.6.22) auf oder über dem Basispreis von 87,50 Euro, erhalten Anleger zudem den vollständigen Nominalbetrag zurück und die effektive Rendite steigt durch Kauf unter pari auf 12,3 Prozent p.a.). Andernfalls gibt's 11 Aktien (= 1.000 Euro / 87,50 Euro, Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Die Porsche-Zertifikate und -Aktienanleihe sind (seitwärts)renditestarke Alternativen zum Direktinvestment in die Porsche-Aktie bzw. Volkswagen-Aktie – Anleger wählen nach persönlichem Anlagehorizont und individueller Risikobereitschaft die passende Strategie.

Werbung

Lufthansa mit 10% Chance und 43% Sicherheitspuffer

Trotz der massiven Beschränkungen der Luftfahrtbranche konnte die Lufthansa-Aktie (ISIN: DE0008232125) wegen der Hoffnung auf eine baldige Wiederaufnahme der Reisetätigkeit am 1. März 2021 ein 12-Monatshoch bei 12,96 Euro erreichen. Danach sorgten Gewinnmitnahmen und negative Experteneinschätzungen, die geplante Kapitalerhöhung und auch die unabsehbaren Auswirkungen der Deltavirus-Variante für einen deutlichen Kursrückgang der Aktie.

Nachdem die Lufthansa-Aktie am 30. Juni 2021 auf ein neues Jahrestief bei 9,20 Euro zurückgefallen war, konnte sie sich danach wieder deutlich erholen. Für risikobereite Anleger, die auf dem ermäßigten Niveau den Kauf der Lufthansa-Aktie in Erwägung ziehen, könnte als Alternative zum Aktienkauf eine Investition in Bonus-Zertifikate mit Cap interessant sein.

Anlage-Idee: Bonus-Zertifikate mit und ohne Cap bieten im Vergleich zum direkten Aktienkauf auch bei einem beträchtlichen Kursrückgang der Lufthansa-Aktie eine Jahresbruttorenditechance im zweistelligen Prozentbereich.

Abgesehen von Dividendenzahlungen, können Privatanleger beim direkten Kauf einer Aktie nur bei einem Kursanstieg positive Rendite erreichen. Mit Bonus-Zertifikaten mit und ohne Cap können Anleger hingegen nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen zu hohen Jahresrenditen gelangen.

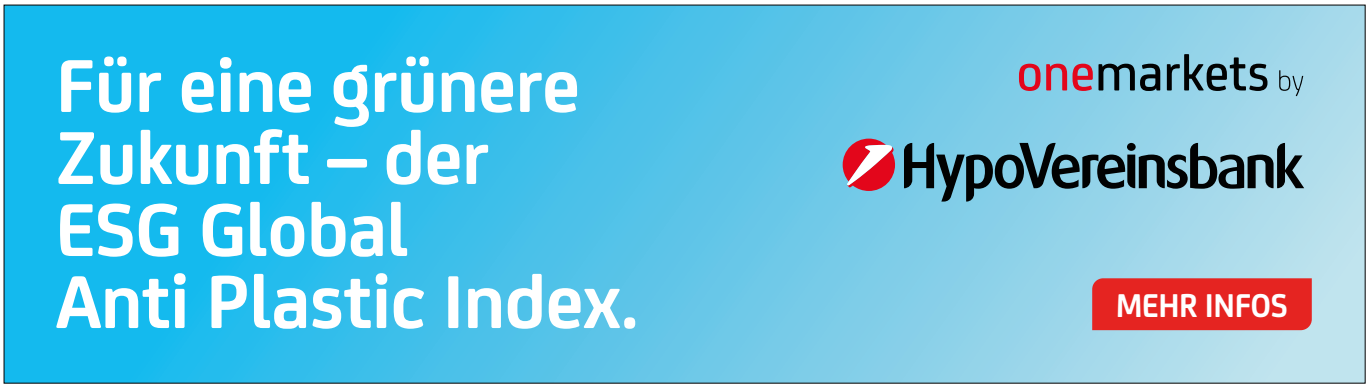
Die Funktionsweise: Wenn die Lufthansa-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 5,50 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat am 24. Juni 2022 mit dem Bonus-Level in Höhe von 12,20 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das Société Générale-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: **DE000SF0EL98**) auf die Lufthansa-Aktie verfügt über ein Bonus-Level und Cap bei 12,20 Euro. Der Cap definiert den maximalen Rückzahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 17. Juni 2022, aktivierte Barriere liegt bei 5,50 Euro. Beim Lufthansa-Aktienkurs von 9,70 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 11,04 Euro kaufen.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 11,04 Euro zu bekommen ist, ermöglicht es in einem knappen Jahr einen Bruttoertrag von 10,51 Prozent (=10,71 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 43,30 Prozent auf 5,50 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die Lufthansa-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 5,50 Euro, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Lufthansa-Aktie ins Depot geliefert. Werden die zugeteilten Aktien unterhalb des Kaufpreises des Zertifikates verkauft, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.

Werbung



Morgan Stanley

Zertifikate AWARDS 2020/2021

DZB Der Zertifikateberater

ntv Börse Stuttgart

BÖRSE FRANKFURT

Jury-Preis: 1. Platz Hebelprodukte

Best of Lithium: Volle Ladung fürs Depot.

Jetzt neu: Hebelprodukte auf den Best of Lithium Index.

Lithium ist derzeit unverzichtbar in den Akkus von Elektroautos, Smartphones sowie in den Speichern privater Solarstromanlagen. Der wertvolle Rohstoff wird unsere nahe Zukunft maßgeblich mitbestimmen. Darum erweitert Morgan Stanley einmal mehr sein marktführendes Angebot an Basiswerten und lädt Sie ein, Ihr Depot aufzuladen: Mit uns können Sie über alles traden.

www.zertifikate.morganstanley.com

EINEN TRADE VORAUS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdokument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons" wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2021 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

Varta und AXA mit hohen Seitwärtschancen

Der Vorteil von Top Plus-Zertifikaten gegenüber einem direkten Aktieninvestment besteht darin, dass Anleger nicht nur bei einem steigenden, sondern auch bei einem stagnierenden oder fallenden Aktienkurs positive Rendite erzielen können.

Derzeit bietet die HVB unter anderem Top Plus-Zertifikate auf die französische Versicherungsaktie AXA (ISIN: FR0000120628) und die Aktie des Batterieherstellers Varta (ISIN: DE000A0TGJ55) zur Zeichnung an. Während das Zertifikat auf die AXA-Aktie (ISIN: **DE000HVB5KV7**) in den nächsten drei Jahren bei einem bis zu 30 prozentigen Kursrückgang der Aktie eine Bruttorendite von 18 Prozent ermöglicht, stellt das Zertifikat auf die Varta-Aktie (ISIN: **DE000HVB5L47**) bei einem bis zu 25-prozentigen Kursrückgang der Aktie eine Bruttorendite von 32 Prozent in Aussicht. Am Beispiel des Zertifikates auf die Varta-Aktie soll die einfache Funktionsweise dieser Produkte veranschaulicht werden.

32% Renditechance in drei Jahren

Bei 75 Prozent des Schlusskurses der Varta-Aktie vom 9.7.21 wird der Basispreis des Top Plus-Zertifikates fixiert. Wird dieser Schlusskurs beispielsweise bei 132 Euro festgestellt, dann wird sich der Basispreis bei 99 Euro befinden. Ein Nennwert von 1.000 Euro wird sich auf (1.000:132)=7,57576 Varta-Aktien beziehen.

Wenn die Varta-Aktie am letzten Beobachtungstag, dem 8.7.24, auf oder oberhalb des Basispreises notiert, dann wird das Zertifikat am 15.7.24 mit dem Höchstbetrag von 1.320 Euro je Nennwert von 1.000 Euro zurückbezahlt. Da der Höchstbetrag von 1.320 Euro auch als Cap fungiert, wird das Zertifikat auch bei einem Kursanstieg von mehr als 32 Prozent mit 1.320 Euro zurückbezahlt.

Notiert die Varta-Aktie am Bewertungstag unterhalb des Basispreises, dann wird das Zertifikat mittels der Lieferung von 7 Varta-Aktien getilgt. Der Eurogegenwert des Bruchstückanteils wird Anlegern gutgeschrieben.

Die HVB-Top Plus-Zertifikat auf die beiden Aktien, fällig am 15.7.24, können noch bis 18.7.21 in einer Stückelung von 1.000 Euro plus ein Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die Top Plus-Zertifikate auf die AXA- und die Varta-Aktie werden bereits dann hohe Renditen ermöglichen, wenn die Aktien in drei Jahren nicht um 25 bzw. 30 Prozent unterhalb ihrer am 9.7.21 festgestellten Schlusskurse notieren.

Werbung

Daimler, Dt. Post und Adidas mit 30% Sicherheitspuffer

In den vergangenen Wochen verlor die seit dem März 2020 anhaltende Aufwärtsbewegung des DAX deutlich an Dynamik. Seit einem Monat läuft der Index zumeist innerhalb der Bandbreite von 15.500 bis 15.800 Punkten seitwärts. Für Anleger, die auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen der im DAX gelisteten Werte positive Rendite erwirtschaften wollen, könnte ein Blick auf Strukturierte Finanzprodukte, wie beispielsweise Memory Express-Zertifikate, interessant sein.

Derzeit bietet die UBS Express-Zertifikate mit Memory Kupon unter anderem auf die Adidas- (ISIN: DE000UBS9434) die Daimler- (ISIN: DE000UBS9459) und die Deutsche Post-Aktie (ISIN:DE000UBS9467) mit Sicherheitspuffern von 30 Prozent zur Zeichnung an. Während das Zertifikat auf die Deutsche Post-Aktie eine Jahresbruttorendite von 4,85 Prozent ermöglicht, bietet das Zertifikat auf die Daimler-Aktie sogar die Chance auf eine Jahresrendite von 7,65 Prozent. Am Beispiel des Express-Zertifikates mit Memory Kupon auf die Adidas-Aktie soll die Funktionsweise dieser Zertifikate veranschaulicht werden.

5,7% Zinsen und 30% Schutz

Der Adidas-Schlusskurs vom 14.7.21 wird als Startwert für das Zertifikat festgeschrieben. Bei 70 Prozent des Startwertes wird sich die ausschließlich am 15.7.24 aktivierte Barriere befinden. Die für jedes halbe Laufzeitjahr in Aussicht stehende Zinszahlung beträgt 2,85 Prozent. Notiert die Aktie an einem der im Halbjahresabstand angesetzten Beobachtungstage, erstmals am 14.1.22, auf oder oberhalb des Startwertes, dann wird das Zertifikat inklusive der Zinszahlung vorzeitig zurückbezahlt.

Bei einem Aktienkurs zwischen der Barriere von 70 Prozent und dem Startwert wird nur der Zinskupon ausgeschüttet. Unterschreitet die Aktie an einem der Stichtage die Barriere, dann fällt die Zinszahlung aus. Diese wird aber nachbezahlt, wenn sich der Aktienkurs an einem der nachfolgenden Bewertungstage wieder oberhalb der Barriere befindet.

Hält sich der Kurs der Adidas-Aktie am letzten Bewertungstag (15.7.24) oberhalb der Barriere von 70 Prozent des Startwertes auf, dann wird das Zertifikat mit dem Ausgabepreis von 1.000 Euro zurückbezahlt. Notiert die Aktie an diesem Tag unterhalb der Barriere, dann wird das Zertifikat mittels der Lieferung einer am 14.7.21 errechneten Anzahl von Adidas-Aktien getilgt, wobei Anleger den Gegenwert von Bruchstückanteilen gutgeschrieben bekommen.

Die Express-Zertifikate mit Memory Kupon, maximale Laufzeit bis 22.7.24, können noch bis 14.7.21 mit 1.000 Euro plus 0,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Zertifikate ermöglichen Anlegern in maximal 3 Jahren – sofern sie nicht vorzeitig zurückbezahlt werden – bei bis zu 30-prozentigen Kursrückgängen der Aktien Jahresbruttorenditechancen von 4,85 bis 7,65 Prozent pro Jahr.

Werbung

PARTIZIPIEREN SIE AN DER WERTENTWICKLUNG VON CO_2-ZERTIFIKATEN

Mit den Unlimited Index-Zertifikaten von Société Générale auf den CO_2 Preis.

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/CO2

SOCIETE GENERALE

Bonus-Zertifikat auf Robotics & AI-Index

Autor: Thorsten Welgen

Der Solactive AI & Robotics EUR Index 3,5% AR (DE000SL0DD97) umfasst Unternehmen aus Industrienationen weltweit, die in einem wesentlichen Umfang in den Geschäftsfeldern künstlicher Intelligenz und Robotertechnik aktiv sind. Dazu gehören etwa Entwickler und Hersteller von Hard- und Software für Roboter, Industrieautomation und autonome Lösungen sowie maschinelles Lernen und Sprachverarbeitung. Bei der Auswahl der Unternehmen setzt Solactive nicht auf die klassische Sektoranalyse, sondern auf eine proprietär entwickelte Big-Data-Software, die mit künstlicher Intelligenz öffentliche Datenquellen wie Finanznachrichten, Unternehmensquellen, Social Media etc. analysiert und ein Scoring erstellt. Mindestanforderungen an Marktkapitalisierung und durchschnittliches tägliches Handelsvolumen (100 Mio. bzw. 15 Mio. US-Dollar) sowie ein Basis-ESG-Filter sind Teil des Auswahlprozesses, bevor die Top 30 gleichgewichtet zur Indexbildung herangezogen werden (Rebalancing vierteljährlich). Aktuell stellen Moderna, Nvidia, Himax Technologies, Asensus Surgical, Apple, Microsoft, Intuitive Surgical, Amazon.com, Facebook und Cognex die Top 10 des Index.

Unlimitierte Partizipation durch Adjusted-Return-Konzeption

Damit der Index als Basiswert für ein Bonus-Zertifikat dienen kann, wurde er als Adjusted Return Index (AR) konzipiert: 3,5% bedeutet in diesem Fall, dass unabhängig von tatsächlich anfallenden Netto-Dividenden eine fixe Dividendenrendite von 3,5% pro Jahr angenommen und auf täglicher Basis dem Index entzogen wird, um den Bonus-Mechanismus zu finanzieren (eine Alternative wäre die gedeckelte Partizipation (Capped Bonus) gewesen – durch die Fix-Dividende bleibt die Partizipationsrate unbegrenzt). Tatsächlich erhaltene Netto-Dividenden werden regelgemäß in den Index reinvestiert.

Das Bonus-Zertifikat der RCB auf den Solactive AI & Robotics EUR Index 3,5% AR kann unter der ISIN **AT0000A2RYG7** bis zum 26.7.21 zum Preis von 1.000 Euro (ohne Ausgabeaufschlag) gezeichnet werden. Anleger erhalten bei Fälligkeit am 28.7.26 mindestens 1.100 Euro (Bonus-Level) oder jede höhere prozentuale Wertentwicklung des Index ausgezahlt, sofern die Barriere während des Beobachtungszeitraums bis zum 23.7.26 an keinem Handelstag berührt oder unterschritten wird. Sie wird am Starttag 27.7.21 bei 50 Prozent des Indexstands definiert. Sollte diese Barriere verletzt werden, entfällt der Bonus-Mechanismus und das Produkt wird zum Index-Zertifikat mit fester Laufzeit.

ZertifikateReport-Fazit: Das Bonus-Zertifikat spricht mittel- bis langfristige Investoren an, die mit Sicherheitspuffer von steigenden Kursen eines diversifizierten Investments in Aktien der KI- und Roboter-Branche profitieren möchten. Es besteht eine bedingte Teilabsicherung gegen zwischenzeitliche Kursrückgänge, solange diese weniger als 50 Prozent des Startwerts betragen.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.